

Protokoll

1.Sitzung Wegekommision Welschnofen

12.08.2015 um 20:30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde

Anwesende:

Herr Markus Dejori	Herr Werner Putzer (ab 19:47 Uhr)
Herr Christian Kaufmann	Herr Dieter Bologna
Herr Bernd Pardeller	Herr Ferdinand Pardeller
Herr Egon Seehauser	Herr Ludwig Seehauser (ab 20:00 Uhr)
Herr Kafmann Florian	Frau Jenny Plank

Punkt 1: Begrüßung durch B.M. Markus Dejori

Dabei wurden der Grundgedanke und die Aufgaben der Ratsgruppe erklärt:

- Gemeinsam die besten Winter-, sowie Sommerwanderwege und Mountainbike-Wege, die zukunftsfähig sind, festlegen, und diese für Einheimische, sowie auch für Gäste schmackhaft machen
- Konflikte zwischen Mountainbiker und Wanderer sollten nicht entstehen oder müssen gelöst werden
- Idee zum möglichen Eintritt in die Europäischen Wanderdörfer soll behandelt werden
- Idee zum möglichen Eintritt in die Mountainbike Regionen Südtirol soll behandelt werden

Punkt 2: Vorstellung der Mitglieder der Ratsgruppe

Christian Kaufmann: - Vertretet die Anliegen des AVS- Ist im Auftrag vom AVS für die Wege die auf der oberen Seite der Nigerstraße liegen, zuständig.

Ferdinand Pardeller: - ist im Gemeinderat für die Wanderwege zuständig und ist als Wanderführer tätig - Das Wanderwege Netz muss überarbeitet und dem Standard angepasst werden. Für einige Wege ist es Zeit alternativen zu finden, da die Wege längst verändert wurden und man einige nicht mehr „Wanderwege“ nennen kann, da sie z. B. asphaltiert wurden. Auch gibt es Wege, die teilweise nicht mehr begangen werden dürfen, da die Grundbesitzer nicht mehr damit einverstanden sind. Wie z. B. der Wanderweg, der am Spechthof vorbei geht. Weiteres sollten eigene MTB-Wege ausgewiesen werden und sehr wichtig ist es, die Winterwanderwege zu besprechen.

Egon Seehauser: - Präsident des Tourismusvereins und der Kabinenbahn Welschnofen - Ein gutes Wander- und Mountainbike Netz ist sehr wichtig. Dabei sollte man gemeinsam ein MTB-Netz ausarbeiten, das sowohl schwierige, als auch leichte Touren beinhaltet und dabei den Wanderer so wenig wie möglich belastet. Wenn wir zur MTB-Region Südtirol gehören wollen, müssen wir eine Mindestzahl von ausgewiesenen MTB-Wege vorweisen. Eine Möglichkeit wäre z. B. von fünf Wanderwegen, die alle das gleiche Ziel haben, einen Weg als Bike-Weg umzugestalten. Die Kabinenbahn hat zurzeit vier Angestellte, die alle MTB-Wege abfahren und eine Bestandsaufnahme machen.

Bernd Pardeller: - Stationsleiter Forst- und Domänenstation Latemar – Als Grundbesitzer sieht er auch die Belastung als Grundeigentümer, wenn ein Wanderweg oder Mountainbike-Weg durch das eigene Grundstück verläuft. Wichtig: Weniger Wege, aber dafür diese ordentlich pflegen und bewerben.

Dieter Bologna: - Präsident der Südtiroler Mountainbike Guides – Es ist schwierig einen Mountainbike Weg in einer Gemeinde festzulegen, da wir bei MTB-Wege schnell über die eigene Gemeinde hinauskommen. Der Trend E-Bike kommt immer mehr in den Vordergrund. Der Umweltschutz wurde beim Bau des Bike Trails nicht beachtet. Wichtig wäre einen Vertreter des Umweltschutzes auch in die Gruppe miteinzubeziehen.

Werner Putzer: -Vertreter der Bürgerliste - interessant wäre, mehrere Themenwege zu gestalten, sowie dies z. B. bei der Wild- und Waldwoche bereits besteht. Themenvorschläge wären: Wasserkraft, Waldbewirtschaftung... Der Perlenweg ist leider nicht mehr aktuell.

Ludwig Seehauser: - Wanderführer – Es ist wichtig Klarheit über das Leitbild zu schaffen. Man sollte mit den Trends vorsichtig umgehen und dabei immer bedenken, dass das Alte nicht immer verschwinden muss, nur weil ein neuer Trend kommt. Bevor man einem Trend folgt, sollte ordentlich bedacht werden, welche Vorteile und Nachteile der Trend bringt und ob wir diesem Trend auch wirklich folgen wollen. Wir sind im Zentrum einer wunderschönen Gegend und diese sollten wir sensibel behandeln. Besser weniger, aber dafür gut präparierte Wege. Man sollte auch die Wege, die man mit dem Kinderwagen befahren kann nicht vergessen. Was manchmal in Welschnofen das Problem ist, ist, dass Dinge gebaut werden und diese dann oft schon nach kurzer Zeit wieder verschwinden, anstatt diese ordentlich zu bewerben. Wichtig ist dabei immer zu bedenken, wenn unsere Umgebung lebenswert für uns ist, dann ist sie auch interessant für die Gäste. Für die Problematik -Bike- und Wanderwege in einem Netz könnte man sich als Denkanstoß einen Referenten zum Thema „Konzept Wandergebiete“ dazu holen.

Florian Kafmann: Gemeindeangestellter und Zuständiger Wegewart. Die Wege in Welschnofen haben sehr viel Nachholbedarf. Einige Wege sind nur mehr Steige oder können überhaupt nicht mehr begangen werden. Da die Gemeinde Welschnofen zu wenig Personal für die Instandhaltung der Wege hat, hinken wir sehr hinterher.

Jenny Plank: -Mitarbeiterin im Tourismusverein- Eine professionelle MTB-Karte wäre schon längst fällig. Die meisten Gäste wollen nicht alle Wege wissen, sondern wollen nur die Schönsten sehen. Wichtig wären auch, die Winterwanderwege neu zu überarbeiten.

Top 3: Naturpark

Dadurch, dass wir in unserem Gebiet den Naturpark haben, haben wir über die Instanzhaltung der Wanderwege, die ins Gebiet Naturpark fallen, kein Mitspracherecht. Deshalb ist es wichtig mit den Zuständigen Kontakt aufzunehmen.

Top 4: Beschilderung der Wander- und Mountainbike-Wege

Auch eine Mountainbike Beschilderung sollte angelegt werden und der einheitlichen Südtiroler Beschilderung entsprechen. Der Tourismusverein Welschnofen wird in den nächsten Jahren keine Schilder austauschen und wartet auf den endgültig letzten Beschluss der offiziellen Beschilderung, da es in den letzten Jahren mehrmals Abänderungen gab.

Top 5: Aufgaben für die nächste Sitzung:

Ferdinand Pardeller: Bestandsaufnahme der Gemeindewege evtl. Reduzierungen.

Ferdinand Pardeller und Bernd Pardeller: Absprache und Bestandsaufnahme der Wege der Domäne für evtl. Reduzierungen.

Christian Kaufmann: Bestandsaufnahme der Wege oberhalb der Nigerstraße (Alpenverein)

Ludwig Seehauser: Infos über die Europäischen Wanderdörfer

Ludwig Seehauser und Christian Kaufmann: Kontaktaufnahme mit einem Referenten zum Thema Wandergebiet

Nächste Sitzung 26.08.2015 um 20:00 Uhr.

Ende der Sitzung: 09:25 Uhr

Schriftführerin

Jenny Plank

(

(